

15.12.2024

IGOR KAMENZ



**KULTUR**
ÜBER DEN DÄCHERN

**SPIELT
BEETHOVEN**

PROGRAMM

Ludwig van Beethoven (1770–1827)

Klaviersonate Nr. 21 C-Dur op. 53 „Waldstein“

Allegro con brio

Introduzione, Adagio molto

Rondo, Allegretto moderato

Klaviersonate Nr. 32 c-Moll op. 111

Maestoso – Allegro con brio ed appassionato

Adagio molto semplice e cantabile



Igor Kamenz

Der Pianist und Dirigent Igor Kamenz wurde 1968 im Russland nahe der chinesischen Grenze geboren. 1975 gab er sein Debüt als Dirigent der Novosibirsker Philharmonie. Eine Reihe von Konzerten als Pianist, Solist und vor allem als Dirigent folgten zwischen 1976 und 1978. 1977 trat Kamenz als Dirigent des Bolschoi Orchesters erstmals im Kreml auf, sein Konzert wurde am 1. Mai 1977 im gesamten sowjetischen Fernsehen übertragen.

Igor Kamenz ist langjähriger Schüler von Vitaly Margulis und Sergiu Celibidache. In den letzten Jahren beschäftigt er sich zudem intensiv mit historischer Aufführungspraxis des 18. Jahrhunderts u.a. in Zusammenarbeit mit Robert Hill. Er wurde mit 18 ersten Preisen, 15 zweiten Preisen und 15 Sonderpreisen bei internationalen Klavierwettbewerben ausgezeichnet. Seine Rezitals bzw. Solistenauftritte beim Schleswig-Holstein Musik Festival, im Münchner Herkulessaal und Gasteig, in der Laeiszhalle in Hamburg, in der Liederhalle Stuttgart, in der Beethovenhalle Bonn, im Konzerthaus Berlin, im Kennedy Center in Washington, in der Salle Gaveau in Paris, in der Tonhalle Zürich, in der Alten Oper in Frankfurt, im Mozarteum

Salzburg, sein Liszt-Rezital im Großen Saal des Moskauer Konservatoriums, beim „Mostly Mozart“-Festivals in der Avery Fisher Hall im Lincoln Center in New York und im Leipziger Gewandhaus waren große Erfolge. Von Kamenz liegen zahlreiche Rundfunk- und Fernsehaufnahmen in Form von Studioproduktionen und Konzertmitschnitten vor.

Igor Kamenz, „ein Titan des Klaviers“ (International Piano), erobert die Auditorien nicht allein mit „feinster Nuancierung“ und „fast unbegreiflicher Virtuosität“ (Frankfurter Allgemeine Zeitung): Er pflegt vielmehr durch deren Verbindung mit „unglaublicher Schönheit“ und „extraterrestrischer Musikalität“ (Frankfurter Allgemeine Zeitung) einen Personalstil, der Virtuosität nicht zum funkelnden Selbstzweck erhebt, sondern als Medium einer Musizierkultur dient, die stets die „Botschaft“ des Werkes sucht.

Herzlichen Dank an
Dr. Wolfgang Weyers und Ulrich Lehmann
für die Unterstützung des Konzerts.

DEMNÄCHST

Sonntag, 29. Dezember, 19 Uhr

HIMMELSLICHTER
StimmGold Vokalensemble
Weihnachtliche Vokalmusik



Freitag, 10. Januar, 20 Uhr

DER GLAUBE AN DAS SCHÖNE HINTER STACHELDRAHT
Kunst im Lager Gurs (1939 – 1945)
Eine Erinnerung in Texten und Musik
Mélina Burlaud (Klavier) und **Lena Spohn** (Mezzosopran)



Freitag, 17. Januar, 20 Uhr

SEHR GEEHRTE FRAU MINISTERIN
Lesung mit der Autorin **Ursula Krechel**



Samstag, 15. Februar, 20 Uhr

PARISER SALON ÜBER FREIBURGS DÄCHERN
Klaviertrios von Ernest Chausson und Claude Debussy
Marie Desgoutte (Violine), **Hristo Kouzmanov** (Violoncello),
Johannes Tolle (Klavier), **Mathias Schillmöller** (Moderation)

Freitag, 11. April, 20 Uhr

TANGO MIT EINER PRISE BAROCK
Eine mitreißende Reise durch Stile und Epochen
Marcelo Nisinman, Bandoneon
Julia Schröder, Violine
Winfried Holzenkamp, Kontrabass



Veranstalter Resonance e.V.
Humboldtstraße 2
79098 Freiburg
kultur.humboldtsaal.de

Sonntag, 25. Mai 2025

NADA VOKALENSEMBLE
DIE Entdeckung des diesjährigen A-Cappella-Wettbewerbs
vokal.total in Graz